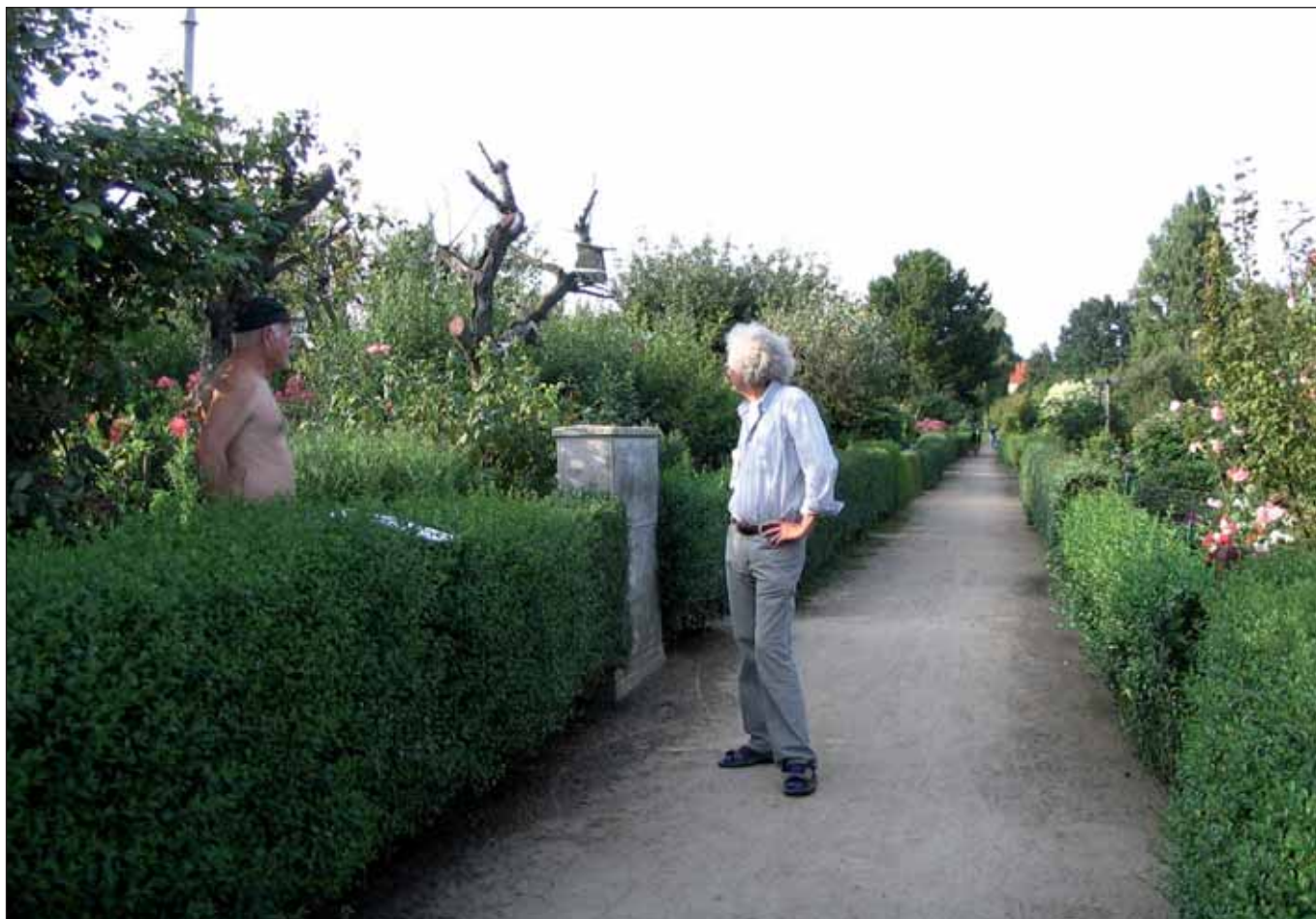


Altonaer Kleingärten sollen **verkauft** werden



Nachdem der Bund Anfang der 1970er Jahre zum Bau der A7 eine Schneise durch Altona schlagen ließ und dabei insbesondere den Stadtteil Bahrenfeld zerschnitt, sind fast 40 Jahre später Mittel bereit gestellt worden, mit denen ein Teil der A7 im Bereich Bahrenfeld/Stellingen überdeckelt werden könnten. Im Bereich Othmarschen ist hingegen nur die Errichtung von Schallschutzwänden vorgesehen. Der Hamburger Senat hat sich bereit erklärt, auch diesen Teil der A7 zu überdecken und die dafür erforderlichen 127 Mio. Euro aufzubringen, allerdings nur, wenn sie aus dem Verkauf öffentlicher Grundstücke in Altona kommen.

Die Entscheidung darüber, welche Grundstücke hierfür geopfert werden sollen, wird im Herbst in der Altonaer Bezirksversammlung fallen. An erster Stelle auf der Liste der

Begehrlichkeiten stehen dabei die Kleingartenareale an der Behringstraße bzw. südlich davon bis hin zur Bernadottestraße. Aber auch die noch übrig gebliebenen Areale in Bahrenfeld westlich vom Bornkampsweg sowie die Siedlungen am östlichen Rand des Volksparks sind bedroht, weil sie wertvolles Bauland für (Eigentums-) Wohnungsbau darstellen – zumal nach einer möglichen, aber noch keineswegs gesicherten Überdeckung der A7.

DIE LINKE.Altona ist nicht gegen eine Überdeckung der A7. Ganz im Gegenteil. Sie ist unverzichtbar, hätte allerdings bereits beim Bau der Autobahn erfolgen müssen, da es aus Lärmschutz-, aber auch aus Gründen des Erhalts eines gewachsenen Stadteilkerns völlig indiskutabel war, eine derartige Bresche mitten durch dichtbesiedelte Altonaer Stadtteile

zu schlagen und anschließend den betroffenen BürgerInnen zu sagen: »Wenn diese Wunde geheilt werden soll, müsst ihr dem Verkauf weitere öffentliche Flächen in eurem Bezirk zustimmen.«

Die Behauptung, es gebe keine andere Möglichkeit zur Finanzierung des Deckels, ist schlichtweg falsch. Allerdings unterstellt sie eine andere Prioritätensetzung des Senats, z.B. durch Verzicht auf die diversen, sündhaft teuren »Leuchtturmprojekte« (Elbphilharmonie etc.).

Die Kleingärten wurden ebenso wie der Volkspark als Erholungs- und Gartenflächen von der damals noch selbständigen Stadt Altona zu Beginn des vorigen Jahrhunderts vor allem für die Bevölkerung der extrem dicht bebauten Quartiere in Ottensen und Altona-Altstadt bereitgestellt, um so einen Ausgleich für nicht vorhandene Grün- und Gartenflächen zu schaffen. Diese Funktion haben sie immer noch. Die Flächen wurden seit den 1970er Jahren mit dem Bau der A7, aber auch der systematischen Ausweitung des Stadion- und

Arenenbereichs im Volkspark ständig reduziert und sollen jetzt ganz verdrängt werden. Sollte diese von der CDU/GAL-Koalition mit Unterstützung der SPD und FDP betriebene Politik erfolgreich sein, geht der Altonaer Bevölkerung ein wertvolles ökologisches und kostengünstig nutzbares Erbe unwiederbringlich verloren.

Der Verkauf öffentlichen Eigentums hat bei der Altonaer Bevölkerung keine Mehrheit. Das Bürgerbegehren bzw. der dann folgende Bürgerentscheid der Initiative »Apfelbaum braucht Wurzelraum« zum Verkauf der Kleingärten in Altona werden dies erneut unter Beweis stellen. Ein eindrucksvolles Votum gegen den Verkauf kann zudem dazu beitragen, dass der nun schwarz-grüne Hamburger Senat sich – anders als beim Bismarckbad – nicht einfach über den »Volkswillen« hinwegsetzen kann.

Deshalb: Unterstützt das Bürgerbegehren der Initiative »Apfelbaum braucht Wurzelraum«!

Anzeige

Die Vertretung der LINKEN im Altonaer Parlament



DIE LINKE.
BEZIRKSFRAKTION ALTONA

Aktuelle Informationen über unsere Arbeit in der Bezirksversammlung Altona: Anträge, Beschlüsse und vieles andere mehr immer unter

www.linksfraktion-altona.de

DIE LINKE.Bezirksfraktion Altona

Am Felde 2, 22765 Hamburg, Telefon 040/25 49 55 47, E-Mail: info@linksfraktion-altona.de

Termine & Stadtteilgruppen

Mo., 15.9. Mitgliederversammlung

DIE LINKE.Altona

Zeit: 19.30 Uhr; Ort: Am Felde 2 (im Parteibüro)

Do., 2.10. Zur Programmdebatte der Linken

Diskussionsveranstaltung mit **Elmar Altvater**

Veranstaltung des Landesverband Hamburg

Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben

Stadtteilgruppe Altona-Altstadt

Nächstes Treffen: bitte erfragen

Kontakt: Werner Haertel, Tel.: 040/2005467

Stadtteilgruppe Altona-Nord

Nächstes Treffen: Di. 26.8., 19:00 Uhr

Ort: Parteibüro Am Felde 2

Kontakt: Stefan Ziefler, Tel: 040/3861 25 42

Marcel Bois, Tel.: 040/43 27 28 61

Stadtteilgruppe Bahrenfeld

Nächstes Treffen: bitte erfragen;

Kontakt: Horst Schneider, Tel.: 040/890 25 87

Karsten Strasser, Tel.: 040/390 85 55

Stadtteilgruppe Lurup/Osdorf

Nächstes Treffen: Do. 11.9., 19:30 Uhr;

Ort: Stadtteilhaus Böverstland 38;

Kontakt: Susanne David, Tel.: 040/560 57 26

Dirk Kölsche, Tel.: 040/28 78 16 72

Stadtteilgruppe Ottensen

Nächstes Treffen: Mo. 8.9., 19:30 Uhr

Ort: Parteibüro Am Felde 2

Kontakt: Beate Reiss, Tel: 040/396386